



österreich klinische
seelsorge
ausbildung

KSA-Ö Kurs **für Krankenhaus- und** **Gemeinde-SeelsorgerInnen** **2021-1**

KSA-Ö - Seelsorge, die Menschen zusteht

„Meine Meinung dazu ...“



„Seit über 20 Jahren bin ich in der Pfarrseelsorge tätig. Die KSA ist für mich ein bewusstes Innehalten in meinem Arbeiten, ein gezieltes Hinschauen auf meine Arbeitssituation und die vielen seelsorglichen Begegnungen. Durch die Arbeit in der Gruppe u.a. mit Gesprächsprotokollen werde ich sensibler in der Wahrnehmung für die Menschen, die mir begegnen. Ich erahne neu, wie kostbar jeder Mensch mit seiner Biographie, als Geschöpf Gottes ist. Im Zuge dessen werde ich aufs Neue konfrontiert mit meinem Menschen- und Gottesbild und gehe so meiner eigenen Spiritualität nach und vertiefe sie. Ich spüre, dass eine neue Qualität in meiner Seelsorge Raum gewinnt.“

Mag. Lukas Dikany, Abt des Stiftes Schlägl

„Der KSA-Kurs hat mir Herz und Verstand für die Seelsorge geöffnet. Meine Arbeit hat dadurch an Qualität gewonnen. Durch das Reflektieren von Seelsorgeerfahrungen und die erworbenen Kompetenzen gelingt es mir nun besser in Gesprächen so da zu sein, dass die Menschen das zur Sprache bringen können, was sie hier und jetzt im Innersten bewegt. In der Verkündigung des Wort Gottes wird nun klarer, was ich sage und meine. Für eine hilfreiche Seelsorge finde ich den Kurs sehr wertvoll und empfehlenswert.“

Martin Rapp, Pastoralassistent



„KSA bedeutet praktisch erprobte Seelsorge – genauso habe ich die Ausbildung erlebt, praxisnah, mit dem Raum, all das einzubringen, was bei mir als Pfarrerin gerade „dran“ ist. Die Prozesse, die dadurch in Gang gekommen sind, bereichern mein Arbeits- und Alltagsleben sehr und haben mir die Augen dafür geöffnet, dass seelsorgerlich denken und handeln sich als roter Faden durch all meine Arbeitsbereiche ziehen darf, von Gesprächen bis zum Predigen, von strukturellen Fragen bis zur eigenen Psychohygiene. Der KSA-Kurs hat mir geholfen, mich selbst besser kennen zu lernen und mich mit mir noch mehr zu befreunden. Auch all die anderen Facetten und Facts, die durch die Kursleitung und das Lernen in der ökumenischen Gruppe meine „Schatzkiste“ gefüllt haben, begleiten mich tagtäglich.“

Valerie Bach, evang. Pfarrerin

„Der Kurs half mir, mich selbst besser kennenzulernen. Ich bin dankbar für meine Fähigkeiten und Talente, die ich nun klarer benennen kann. Umgekehrt sehe ich auch meine Schwächen nun deutlicher. Ich kann sie benennen und gezielt an ihnen arbeiten, damit mein seelsorgliches Handeln möglichst vielen Menschen zum Segen gereicht. Der ehrliche und wertschätzende Austausch in der Gruppe half mir sehr, mich diesbezüglich weiterzuentwickeln. Parallel zur Theorie waren auch die Krankenbesuche im Spital eine Bereicherung für mich, ein Learning By Doing! Für mich persönlich war dieser Kurs auch im Hinblick auf Pfarrseelsorge – gerade auch wegen seiner professionellen Begleitung und ökumenischen Ausrichtung – die beste Fortbildungsveranstaltung in 33 Priesterjahren!“

Mag. Georg Henschling, Pfarrvikar und Krankenhauseelsorger in der Erzdiözese Wien



„Was kann ich lernen, was ich nicht schon einmal gehört habe, fragte ich mich nach über 20 Dienstjahren. Im KSA-Kurs geht es um wesentlich mehr als um Inhalte. Es geht um ein **Wie! Wie** lebe ich die Inhalte als Seelsorgerin und **wie** wirkt es auf andere? Es wird bewusst: **Es kommt auf mich, auf die Person an.** Unser Werkzeug in der Seelsorge sind wir selbst. Es gilt nicht bloß eine Rolle auszufüllen, sondern diese zu **leben**.

Um das tun zu können, hilft eine Reflexion dessen, was man tut. Die Kursgruppe hat dafür einen geschützten Raum ermöglicht. Und ich habe verstanden, dass man diesen Weg gemeinsam über einen längeren Zeitraum gehen muss. Die Gruppe als Lernort braucht Zeit. Ich bin sehr froh und dankbar für die Begegnungen, die ehrlichen Rückmeldungen und die Möglichkeit, Neues auszuprobieren. Es tut gut inne zu halten und zu prüfen: **Passt denn das, was ich tue?** Bin ich bei meinen Gesprächen wirklich noch beim anderen? Die Gesprächsprotokolle aufzuschreiben war für mich eine Herausforderung, die Besprechungen eine sehr große Bereicherung. Dieser Kurs ist ein passender Lernort, Inhalte und ihre Umsetzung in einem geschützten Rahmen einzuüben und zu reflektieren.“

Dipl. PAss Andrea Dobrovits-Neussl, Leiterin der Stabstelle Priesterbegleitung, Krankenhausseelsorgerin LK Wiener Neustadt

„Seelsorge an mir erfahren“

Die Ausbildung ...

Zielgruppe - Wer eignet sich?

Seelsorger und Seelsorgerinnen mit Berufserfahrung, die ihr pastorales Sprechen und Handeln reflektieren, erweitern und vertiefen möchten.

Kursstruktur - Wie läuft die Fortbildung ab?

Die sechswöchige ökumenische Fortbildung findet in drei Blöcken zu je zwei Wochen statt und umfasst insgesamt 43,5 Arbeitstage bzw. 348 Arbeitseinheiten, verteilt auf ca. ein Jahr. 11 CP.

Die Grundausbildung KSA-Ö ist nach dem Besuch von zwölf Wochen KSA-Ö (zwei Sechs-Wochen-Kursen) und dem Erreichen der Kursziele abgeschlossen. Die Fortbildung ist von der DGfP, Sektion KSA, anerkannt.

Methoden - Was zeichnet die Ausbildung aus?

- Besprechung von Gesprächsprotokollen
- Predigtanalysen / Bibelarbeit
- Vortrag / Diskussion / Theoriearbeit
- Fallbeispiele aus der seelsorglichen Praxis
- Intervisitorische bzw. supervisorische Arbeit an Beispielen der TeilnehmerInnen
- Einzelsupervision / Gruppensupervision

Voraussetzungen - Was muss ich mitbringen?

- Theologiestudium oder Theologischer Kurs
- Derzeitige Anstellung in einem seelsorglichen Praxisfeld (Pfarre, Krankenhaus, Pflegeheim, Exekutive, Justiz, Schule u.a.)
- Durchgehende Teilnahme an den Kurswochen
- Psychische Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sich selber und dem eigenen Gewordensein und zur Reflexion der seelsorglichen Arbeit

Auswahlkriterien - Worauf wird geachtet?

- Offenheit für das Lernen anhand eigener Gesprächsprotokolle, Predigten, ...
- Einsicht, dass die eigene Person eine wichtige Rolle im seelsorglichen Handeln spielt
- Bereitschaft zur Selbsterfahrung in der Gruppe und in Einzelgesprächen
- Erkennbare Motivation zur Mitarbeit im Kurs
- Eine ausreichende innere Stabilität, die es ermöglicht, sich mit sich selbst, dem eigenen Gewordensein und den anderen auseinanderzusetzen
- Die Kurszusammensetzung: Gute Mischung der Gruppe hinsichtlich Alter, Geschlecht, Arbeitsfelder, Regionen, Ökumene

Ausbildungsträger - Wer steht dahinter?

Verein Klinische Seelsorge Ausbildung Österreich

Organisationsreferentin: Mag.^a Katharina Hinterhofer MTheol
Sekretariat: Gerlinde Plank

Kapuzinerstraße 84, A - 4020 Linz

M: 0650/857 1220, T: 0732/7610-3001

E: office@klinische-seelsorgeausbildung.at

H: www.klinische-seelsorgeausbildung.at



KSA-Ö - Seelsorge, die Menschen zusteht

Klinische Seelsorge Ausbildung Österreich

KSA-Ö Kurs für Krankenhaus- und Gemeinde-SeelsorgerInnen 2021-1

Erfahrungsbezogene Weiterbildung für SeelsorgerInnen

Seelsorge im Krankenhaus und in Kirchengemeinden geschieht auf den Krankenstationen, bei zufälligen Treffen auf der Straße, bei Besuchen oder Feiern, auf Anfrage in persönlichen Krisen Einzelner oder auch aufgrund eines Kontaktes der/s SeelsorgerIn.

Als SeelsorgerIn sind Sie nicht nur durch verschiedene Situationen herausgefordert, sondern auch in unterschiedlichen Rollen angesprochen. Die Möglichkeiten und Grenzen in Ihrer Person und der jeweiligen Situation wahrzunehmen und in Beziehung damit angemessen umzugehen, ist ein wichtiges Ziel dieser Seelsorge-Fortbildung.

Sie reflektieren Ihre Arbeit und Ihre Person als SeelsorgerIn, vor allem in Gesprächsanalysen, Gottesdienstbesprechungen, Einzelsupervisionen und in Gruppengesprächen, deren Kommunikationsprozess erhellt wird. Theorie und Praxis sind in den Kursen der KSA eng aufeinander bezogen. „Klinisch“ steht für ein erfahrungsbezogenes und praxisbegleitendes Lernen.

Ziel

- Förderung der seelsorglichen und pastoraltheologischen Kompetenz
- Schulung der differenzierten Wahrnehmung und Sprachfähigkeit im seelsorglichen Gespräch
- Weiter-Entwicklung der Identität als SeelsorgerIn
- Erarbeiten / Überprüfen des eigenen Seelsorge-Konzepts
- Erkennen des Kontextes von Seelsorge und der eigenen Position
- die eigene Religiosität und Spiritualität authentisch zur Sprache bringen
- spezifische Themen (in Absprache mit den TeilnehmerInnen)

Kursleitung



Ralf Denkers

Pastor em., Lehrsupervisor DGfP/KSA,
Hannover



Mag.a Romana Thurnes

kath. Seelsorgerin an der Hospiz- und Palliativstation der Tiroler Hospizgemeinschaft, Pastoralpsychologin, KSA-Supervisorin (DGfP), KSA-Kursleiterin, Tanzpädagogin, Innsbruck

Termine, Kurszeiten und Kursorte

Auswahlseminar: Do, 1. Oktober 2020, 9.00 Uhr – Fr, 2. Oktober 2020, 14:00 Uhr

1. Modul: Mo, 11. Jänner 2021, 14.30 Uhr - Fr, 22. Jänner 2021, 13.00 Uhr
2. Modul: Mo, 01. März 2021, 14:30 Uhr - Fr, 12. März 2021, 13:00 Uhr
3. Modul: Mo, 07. Juni 2021, 14:30 Uhr - 18. Juni 2021, 13:00 Uhr

Orte

Auswahlseminar: Priesterseminar Linz; Kursblöcke: Erholungsheim der Elisabethinen am Freinberg, Linz

Modul 1: Bildungszentrum St. Benedikt, Seitenstetten; NÖ

Module 2 + 3: Erholungsheim der Elisabethinen am Freinberg, Linz

Kurszeiten

Mo, 14:30 – Fr, 13:00 Uhr. Samstag und Sonntag sind üblicherweise kursfrei.

Kurskosten

Kursbeitrag: € 2.100,- für KSA-Ö grundfinanzierende Institutionen; Auswahlseminar: € 50,-

Kursbeitrag für TeilnehmerInnen anderer Institutionen: € 2.900,-; Auswahlseminar: € 50,-

Vollpension für 6 Kurswochen (Mo-Fr): € 1.200,-; davon Verpflegung € 550,-

Etwaige Indexanpassungen der Seminarhäuser sind nicht berücksichtigt.

Anmeldung

bis spätestens **Do, 02. Juli 2020** (Einlangen der Anmeldeunterlagen).

Kapuzinerstraße 84, A-4020 Linz. M: 0650/857 1220, T: 0732/7610-3001, E: office@klinische-seelsorgeausbildung.at